

Tennisturnier Bayerische Betriebssportmeisterschaften 2013

Hirschau, 20. Juli 2013

Gut gelaunt trafen die ersten Teilnehmer überpünktlich im Nordteil des Englischen Garten unweit des mittleren Rings in der Hirschau ein bei heißem Sommerwetter ein.

Es wurde in 4 Kategorien im Schweizer System und eine halbe Stunde jeder gegen jeden in den jeweiligen Kategorien gespielt, einem System, das möglichst viele Matches und ein möglichst ausgeglichenes Ergebnis garantieren sollte.

Was etwas kompliziert klingt, ist, wenn man es im Griff hat, vor allem ein Instrument, um ein leistungsgerechtes und möglichst faires Turniergeschehen zu ermöglichen.

Bei den Herren und Damen schickte der Flughafen München seine fast komplette Belegschaft ins Rennen, das von Ewald Almer, der für seine eigene Marktforschungsfirma antrat, komplettiert wurde.

Nach etwas schleppendem Auftakt in der Qualität der Matches kam es zu einer starken Steigerung und spannenden und gutklassigen Duellen und am Ende konnte sich Bodo Schlaug ohne jegliche Niederlage knapp vor Steffen Weiß mit einer und Alexander Gottschalk mit zwei Niederlagen doch souverän durchsetzen und ist Bayerischer Betriebssportmeister im Tennis 2013. Glückwunsch!

Auf den Plätzen folgten als 4. Mario Foreiro, als 5. Ewald Almer und als 6. Thomas Borck.

Bei den Damen überzeugte Anabel Marten nicht nur mit zwei Siegen gegen ihre männliche Konkurrenten und damit sogar Platz 4. im Gesamtklassement von Männern und Frauen, sondern konnte sich auch klar gegen Hauptkonkurrentin Marlen Rossmann im Damenduell behaupten und wurde Deutsche Betriebssportmeisterin 2013. Beide Sportlerinnen kommen ebenfalls vom Flughafen München.

In der „senior class“ zeichnete sich schnell ein Duell zwischen Thomas Adam von der Regierung von Oberbayern und Josef Stauder vom TÜV, sonst Spartenleiter beim Kegeln, ab, das der Pfälzer von der ROB mit solidem Spiel für sich entscheiden konnte. 3. wurde Werner Vorwald vom Flughafen.

Die spannendsten und sportlich im Vergleich hochwertigsten Matches lieferten die Damen ab. Immer fair und ganz ladylike, aber sportlich nie einen Ball verloren gebend, so daß es zweimal sogar zu einer Verlängerung der Matche nach einer halben Stunde bei absolutem Gleichstand kommen musste, duellierten sich alle 4 Damen auf Augenhöhe. Folge war, daß vor den letzten beiden abschließenden Einzel noch alle 4 Damen rechnerisch den Meistertitel erringen konnten. Die Glückliche und um das Quäntchen Beste war am Ende Susan Walde (Fiducia) vor Getraud Lenk (Finanzamt München), 3. nur um einen entscheidenden Punkt am Ende an Sieg und Meistertitel vorbei Theresia Härter (Agentur für Arbeit) vor Roswitha Stauder (TÜV).

Die abschließenden Mixed brachte mit dem stärksten Aufschläger im Feld Alex Gottschalk und der bayerischen Einzelmeisterin, die damit zum erfolgreichstem Gesamtteilnehmer der Meisterschaften avancierte, ein Traumdoppel ohne Niederlage hervor. Die nur im Mixed spielenden Christian/Schatz von der ERGO Versicherung verloren nur gegen diese und belegten somit den 2. Platz, beachtlicher 3. das Seniorenpaar Lenk/Adam mit einer 4:2 Bilanz.

Auf den Plätzen folgten als 4. die Kombination Staude/Staude, 5. wurden die hier weit höher eingeschätzten Walde/Weiss vor Rossmann/Foreiro und Schlaug/Borck, die das einzige Männerdoppel bildeten, da mit Thomas Borck ein Tennisneuling auf dem Platz stand, und auch das gehört zu solchen Meisterschaften, die ja für alle Leistungsklassen offen sein sollen.

Das Ergebnis im Mixed war absolut leistungsgerecht, es wurde auf 10 Punkte jeder gegen jeden gespielt.

Mit der Siegerehrung durch den Vorsitzenden des Bayerischen wie Südbayerischen Betriebssportverbandes Ade Jackermayer, der selbst ein alter Tennisspieler ist, und den Siegerfotos endeten die Meisterschaften, die der eine oder andere noch im schönen Biergarten nebenan in der Hirschau ausklingen ließ.

Organisation, Wetter, Stimmung, Leistungen auch auf dem Platz, alles passte und hat schlicht Spaß gemacht.

Nächstes Turnier: Münchner Meisterschaften am 14. September in der Hirschau